

Schriftenbesprechungen

Skuhrava, M. u. Skuhravy, V. (1993)

Die Gallmücken (Diptera: Cecidomyiidae) des Fürstentums Liechtenstein
Prag, Eigenverlag, 16 S.

In Liechtenstein wurden an neun Fundorten im September 1993 Gallmücken untersucht. Insgesamt wurden 65 Gallmückenarten festgestellt, die alle für die Fauna von Liechtenstein neu sind. Diese Artenmenge ist, bezogen auf die kleine Landesfläche, als hoch zu bezeichnen. (vgl. CH:93).

30 Arten davon sind nur einmal belegt worden. Im Durchschnitt konnten pro untersuchten Standort 11 (Mäls) - 26 (Schaanwald) Arten gefunden werden. Auffällig ist für einige Arten deren niedriges Vorkommen. Mit der Feststellung von *Macrolabis marteli* gelang gar der vierte Fund dieser Art überhaupt.

Der Druck dieser Arbeit wurde vom Landesfürsten gesponsert. Erst mit dem Belegexemplar in der Landesbibliothek wurde von der Existenz dieser Arbeit erfahren. Schade, dass hier eine landeskundliche Betreuung fehlte. So wird ein nicht zu identifizierender Standort am Schellenberg zu Nofels und Aspen zur Ortschaft.

Immerhin erfahren wir so erstmals Aussagen zu Gallmücken in Liechtenstein von Autoren, die gemäss Literaturverzeichnis bisher schon in Tschechien, Slowakei, Ex-Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien, Österreich, Polen und Deutschland gearbeitet haben.

Mario F. Broggi

Vorarlberger Naturschau - Forschen und entdecken

ist der Titel einer neuen Schriftenreihe der Vorarlberger Naturschau. In dieser jährlich geplanten Veröffentlichung werden naturkundliche Forschungsarbeiten aus Vorarlberg abgedruckt. Welche Tier- und Pflanzenarten gibt es in Vorarlberg? Was können wir zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen? Was gibt es Neues aus dem Natur- und Umweltschutz? Solche und ähnliche Themen bilden die Inhalte der «Vorarlberger Naturschau». Die Schrift richtet sich an alle interessierten Naturfreunde, ist verständlich geschrieben, ohne dabei den wissenschaftlichen Anspruch zu verlieren. Die «Vorarlberger Naturschau» bietet die Möglichkeit, sich über die vorhandenen Naturwerte zu informieren und sich auf dem aktuellen Stand der Forschung in Vorarlberg zu halten.

Herausgeber der Schrift ist die Vorarlberger Naturschau mit Sitz in Dornbirn. Die Herausgabe wird durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Dornbirn und des Landes Vorarlberg ermöglicht. Die Vorarlberger Naturschau bietet mit ihren Ausstellungen aktuelle Informationen über die Natur in unserem Land. Seit drei Jahren vergibt sie auch naturkundliche Forschungsaufträge im Auftrag der Landesregierung. Hierfür fehlte bis anhin eine Publikationsmöglichkeit in Vorarlberg. So mussten die Autoren ihre Studien in anderen Bundesländern oder im Ausland veröffentlichen. Ziel der Schriftenreihe «Vorarlberger Naturschau – Forschen und entdecken» ist es deshalb, den Naturforschenden verschiedener Fachrichtungen die Gelegenheit für den Informationsaustausch in Vorarlberg zu bieten und das bestehende Wissen über unsere Mitwelt einem breiten Bevölkerungskreis zugänglich zu machen. Denn nur was man kennt, kann man auch schützen. So sollen die mit dieser Schriftenreihe vermittelten Informationen auch als Basis für eine Naturschutzpolitik dienen, die auch der nächsten Generation eine natürliche Lebensgrundlage sichert.

Ganz nach der Zielsetzung sind die Themen im ersten Band thematisch breit gestreut. Er beinhaltet Information über die verschiedensten Pflanzen- und Tiergruppen und führt vom Klostertal durch das Walgau bis hin zum Naturschutzgebiet Rheindelta. In ihm spiegelt sich die Vielfalt der Natur in Vorarlberg. Es wird über die unscheinbaren Flechten berichtet, die uns eine Fülle an Umweltinformationen über den von ihnen besiedelten Standort vermitteln können. Der Verlust der bunten Blumenwiesen wird am Beispiel der Trespenwiesen im Walgau dargestellt und die Gefährdungsursachen wie nötigen Pflegemassnahmen beschrieben. Vogelarten dienen als Umweltindikatoren von Standorten. Eine Untersuchung der Vogelarten an sonnseitigen Hanglagen des Klostertales verdeutlicht die hier herrschenden überregionalen Naturwerte. Wieviele Heuschreckenarten gibt es in Vorarlberg? Warum sind gewisse Schmetterlingsarten im Naturschutzgebiet Rheindelta gefährdet? Welche Libellenarten gibt es im Raum Lauterach-Lustenau-Dornbirn? Wie gross ist die jährliche Schwankungsbreite der Niederschlagssummen in Vorarlberg?

Auf diese und weitere Fragen finden sich im ersten Band Antworten. Buchbesprechungen und Informationen zur Vorarlberger Naturschau runden die Erstausgabe ab.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Broggi Mario F.

Artikel/Article: [Schriftenbesprechungen 401-402](#)